

Hs. 42, 274. 62, 72 AIN SPRUCH VAN AINEM PALBIRER.

Ich kam jn ains parbirers hauß,
 Da sach ich oben zu dem venster herauß,
 Da ging ain schone fraw dort her.
 5 Sy tacht, wy jêh der maister wer.
 Sy pat mir jr schne weysse hant da.
 Sy sprach: seit jr der maister? jch sprach: ja.
 Dy frau die sach mich scheuezlich an.
 Sy tacht, jch wer ain jockels man,
 10 Darumb ich vnter den augen als glat was.
 Sy hub an vnd fragt mich paß,
 Ob ich der recht maister wer.
 Hs. 42, 274^b Ich sprach: Ja, ich kann lassen vnd scheren
 Vnd kan alle kunst woll,
 15 Dy ain idlicher palbirer kunen soll.
 Da dy fraw erhortt,
 Das ich also treffliche wortt

1. Das stück steht auch in der hs. 62, 72, sodann in egm. 713^a, 146. Hs. 59, 173^b. Ich bezeichne die abweichungen der Münchner hs. mit B, die von hs. 62 mit C. C hat den besten text, der bei einer herstellung zu grunde gelegt werden müste. B Der parbirer. C Ain spruch von ain Barbierer volgtt hernach. Anno 1524. 2. B stund. C stond. 3. BC Vnd sah zu einem venster auß. 4. B Do. C Do tratt. B hier. 5. B Die meint das ich. C Die fragt ob ich. 6. C Ja sprach ich zu der frawen werd. ? pot. 7. B Vnd. C Vnd fraget pald wz sy begertt. 8. B fraw sah mich als greulich. C schimpfflich. 9. C Vnd. BC maint. B jöckelman. C gegel man. 10. B Das ich glat unter den augen was. C Da ich so iung geschaffen was. 11. C Pald fieng sy an vnd fragt mich baß. 12. B Ich sölt ir sagen ob ich der maister. C Ob ich die kunst west zu bewern. 13. B sprach ich kann laessen. 14. C Vnd sunst noch ander künste. 15. BC ein parbirer. C künden. 16. B Do die fraw hort. C Da nun die fraw die red erhortt. 17. B als. C so fränelich.

- Redt auß meinem mundt,
 Sy tacht, das ich alle ding kündt.
 Sy sprach: lieber maister, kumbt vnd zbacht mir!
 Meinn geprechen sag ich euch schir
 5 Ich pin gar ain pechumert weib
 Vnd mag zu aller zeitt
 Weder tag noch nacht nit schlaffen.
 Mein hertz schreit laut: waffen!
 Hs. 62, 72^b Ich wirff mich yn dem pedt hin vnd hier,
 10 Als nicht anders, dann als ich vnsenig wer,
 Vnd ligt mir doch nit jn dem haupt noch in den fussen.
 Maister, mocht Jr mir den kumer nit pissen?
 Gelcz gnüg wolt Jch euch geben,
 Wolt Jr mein anders warten eben.
 15 Es ligt mir weder jn den augen, noch jn dem mündt,
 Vnd enpfindt sein doch zu aller stündt,
 Zbischen dem nabel vnd der knie.
 Secht, maister, da main ich ie,
 Wan mir da selben zw helffen wer,
 20 Wan Jch verstündt dy rechten mär.
 Hs. 42, 274^c Als pald Jch das vernäm,
 Mit hubschen worten Jch an die frauen käm,

1. C Thett reden zu der selben stund. 2. C Da maindt sy wie ich alles kund. B meint wie ich die kunst alle kund. 3. C Vnd fodert mich hinauß zu ir. B sprach meister get hier zu mir. 4. B Den iren prechen sagt sy mir. 5. C fehlt dieses reimpaar. B pin ein wekommert weib. 6. B Vnd hon gar lange zeit. 7. B Tag vnd Nacht kann ich nicht geslaffen. C Sy sprach mein hertz dz schreyett waffen. 8. C Zu nachtz so kan ich gar nit schlaffen. B schreit ymmer waffen. 9. Diese und die folgende zeile fehlt A. C Vnd würff mich also hin vnd her. 10. C Als ob ich gantz vnsinnig wer. 11. B Vnd ist mir nit ym haubt noch yn füßen. C Vnd ist mir nit im haubt noch füessen. 12. C Vnd möcht ir mir den kummer büessen. B kummer püssen. 13. B Geldes genug. 14. C Wann ir mein nun wöllt wartten eben. B yr neur mein warten. 15. C Ist nit in augen noch im mund. B Es ist mir nicht yn augen noch ym mund. 16. C Vnd krenckt mich doch zu aller stund. B empfind sein noch. 17. C Nun zwischen nabel. B Aber zwischen dem nabel vnd dem. 18. B Seht meister do meint ich hye. C da da maint. 19. B Das mir do wol zu. C Dz mir gar wol zu. 20. B Wen yr euch verstündt der. C Versaumpt euch nit der. 21. C Da ich die red nun gar vernam. B ich doch. 22. B Gar freuntlich mit worten ich eyner kom. C Gar süßerlichen ymbher kam.

- Jch grayff Jr an Jr schnebeisse handt.
 O wy pald Jch da enpfandt,
 Was der selben fraüen was!
 Jch hüb an vnd sagt Jr das.
 5 Jch sprag: frau, all eür chranchait
 Dy kumpt von solcher gbonhait,
 Das Jr habt manchen fromden gedanck.
 Secht, frau, das macht euch chranck.
 So gedencck Jr oft an der lieben spil,
 10 Das macht euch der chranchait aüch vil.
 Vnd last Jr eüch nit helfen pey der zeitt,
 So wirt ain krüpel aüs eurem leib.
 Sy sprach: rat, lieber maister, wy Jch thüe!
 Mir sagt nie kain maister als gleich züe.
 15 Jr seit der, der da wais alle ding.
 Gar schon mich dy fraü vmb fing
 Vnd trüeck mich zü jr an Jr brüst,
 Das mich chains krancken nie paß verlüst,
 Wan der selben sichen fraüen.
 20 Secht da mügt Jr wunder an schawen,
 Wy Jch der fraüen zü hilff chom
 Vnd wy sy mein erczney nam.
 Hs. 42, 274^a Jch sprach: frau, mocht ich haint pey euch gesein,

1. C Vnd griff ir frainttlich an ain hant. B griff yr an die hant. 2. B Gar palde ich do. C Wie pald ich nun daran empfang. 3. C Waz diser zartten frauen. B der frauen. 4. C Pald hub ich an. 5. C Vnd sprach. B sprach. 6. B Kümpt von sölicher gewonheit. C Die kommet nun von gewonhait. 7. B habt fremde. C habt ettvz frembd. 8. B Das macht euch also cranck. C Secht schönes weib. 9. B Jr gedencckt oft an der mynespill. 10. In C fehlt dieses reimpaar. B euch eüer cranckheit uil. 11. B Last. C Hilfft man euch nit o schönes weib. 12. BC Ein krüppel wirt aus euerm. 13. C Sprach ratten maister wie ich thu. B sprach maister ratt wie ich ym thu. 14. B kein man so gleich zu. C kein man nie gleicher. 15. C Nun helfft dz mir von euch geling. B der der do kan. 16. B Gar senberlich. C Mit armen mich die frau vmbfing. 17. B trüegt, C truckt mich frainttlich an ir prust. B prust. 18. C Kains krancken mich nie baß gelust. B gelüst. 19. B Dann. C Dann nun. 20. B Nu mögt ir wunder schawen. C Nun mügt ir gern wunder schawen. 21. C Wie ich ir nun zu hülfte kam. B der hübschen frauen zu. 22. C Vnd sy auch meiner. 23. C sprach wann ich möcht bey euch sein. B möcht ich heint bei euch sein.

So wolt ich euch machen ain pfeisterlein,
 Das wolt Jch euch auff legen,
 So must Jr euch vmb vnd vmb wegen.
 Sy sprach: Lieber maister, das thüt!
 5 Darumb gib ich eüch gelt vnd gutt.
 Jch wil es zu mir nit lassen stan,
 Jch wil euch wol versehen mit dem lon.
 Mit solchem geschiedt Jch von der frauen,
 Jch solt hin wider komen, sy bolt mein kunst peschauen.
 10 Da Jch hin wieder kam,
 Dy frau mich an Jren arm nam
 Vnd weist mich an Jr pett, war Jch fro.
 Ein grosser herr wor Jch da.
 Zu mir legt sich die frau zu hand.
 15 Ir kranckhait thett sy mir bekannt.
 Wir balgaten Jm peth hin vnd her,
 Recht als wir vnsinig weren.
 Dy frau dy fragt, wo das pflaster wer,
 Das sol ich Jr raichen her.
 20 Jch sprach: frau, ich wil euch da mit zu hilf komen.
 Des must Jr nemen grossen frümen.
 Sie sprach: Meister, das will ich gern thun.

1. B Jch wolt euch. C Jch machte euch. 2. B Von künsten das kein
 meister hot. C Von künsten die kain maister hatt. 3. B Ein meißel wigt
 xxiiii lot. C Ain mayßel hatt wol dreissig lott. 4. B sprach meister.
 C sprach her maister mein. 5. BC Jch gib euch. C vnd darzu. 6. B Jch
 laß euch zu mir nicht stan. C Zu mir so laß es nit stan. 7. B Jch vorsih
 euch mit dem lan. C Sunder versich euch mit dem lon. 8. C Secht also
 schied die frau von mir. B solchem geding schied ich. 9. C Vnd sagtt
 mir wie ich kem zu ir. B solt wider kommen sie wolt mein kunst schawen.
 10. B als ich nv. C Vnd do ich nun zu nachtes kam. 11. C ir ärmlin.
 12. B Sie weist mich an yr pett des was. C Vnd weist mich in ir bett
 also. 13. B Was gemachten hern was ich do. C Ain gemachter herr wz
 ich do. 14. Dieses reimpaar fehlt AB. 15. B Wir redten hin und hier.
 C Vnd rucket also hin vnd her. 17 fehlt BC. 18. B Sy fragt mich.
 C Vnd fragt mich. 19 fehlt BC. 20. C Ich sprach ich will euch das
 auff legen. Ir müest euch aber frischlich regen. So mag es euch gar wol
 bekommen. B frau das wil ich auff legen Jr müst euch aber ruren vnd wegen
 Do mag es euch woll bekommen. 21. B Vnd nempt sein grossen frumen.
 C Vnd mügt des nemen gutten frumen. 22. Diese und die nächste zeile
 fehlt A. C herr maister also schon.

- Eur kunst soll gantz an mir ergan.
 Da ich mein artzney hett beraitt
 Vnd sy sich hett zu mir geleitt
 Vnd ich den maißel do ward recken,
 5 Da ward sy auch irn schaden plecken
 Vnd schob den maißel selb darein,
 Ob dester ee nem end ir pein.
 Vast rieren ich alda began.
 Vnd da wir daz getriben an
 10 Ain stund oder anderhalb,
 Da schrey sy: maister, eur salb
 Die hatt ir krafft zu mal verlorn.
 Seid ich euch zu artzett hab erkorn,
 So ruckt das pflaster baß heran,
 15 Ee mir der mayßel gar engang.
 Eur ärtzney ist gantz entwicht
 Vnd hülfft mich für mein kranckhaitt nicht.
 Do thett ich alles, daz ich mocht,
 Bis daz mein pflaster nymmer dacht.
 20 Da Jch jr das pflaster da auff gelait,
 Da sprach dy fraü stoltz vnd gmait:
 Maister vnuerzigenn,
 Hs. 42, 275 Lat mir das plaster lenger ligenn!
 Ich gib euch hundert kran.
 25 Last mir es die nacht am leib stan!
 Wan Jr mir das pald herab zügt,
 So würd die erczney gancz enbicht.
 Seit Jr der chünst ain weiser man,
 So trück mir das pflaster paß heran.
 30 Jch drück als lang, als ich mocht,
 Pis das das plaster nymer tächt.

1. C kunst die soll an mir zergan. 20. B Als ich yr das pflaster
 auffleit. C Jch wolt ain weyl geruett han. 21. B Do schrey. C Do hub
 die frau zu schreyen an. 22. B Meister gar unverziegen. 23. B Last.
 C Lassend mir dz plaster. 24. Diese und die nächste zeile fehlen A.
 C hundertt pfund zu lon. 25. C Läst mirs die nacht am bauch beston.
 26. In C fehlen diese 3 reimpaare. B Villeicht das yrs ab ziecht. 27. B So
 ist eur kunst gantz entwicht. 28. B künsten ein rechter man. 29. B drückt.
 30. B rückt als lang ich. 31. B Vntz das mein plaster nymmer docht.

Ich maint, es anders zu machen.
 Da hüb die frau an vnd lacht.
 Sy sprach: maister, ir seind erloschen,
 Eur flegel der hatt auß getroschen.
 5 Sysprach: maister, wer hat eüch die erczney gelernt?
 O wy vil ir noch gefragt werden!
 Dy Jr hantberg nit lang mügen treyben,
 Dy müssen hinten nach Jn den schanden pleiben.
 Sy sprach: maister, wer eüch dy erczney gelernet hat,
 10 Laüfft Jm nach vnd stecht Jn ze todt!
 Des schambt Jch mich also hartt
 Vnd antbort Jr aüff der fartt,
 Jch sprach: ich weil mir han züe.
 Genugt euch nit, so est ein chraüt züe,
 15 Pis Jch mein pflaster wider geschlicht.
 Maint Jr, es sey an ain müll gerichtt?
 Wy das jr als gar als gnugsam seitt?
 Wan ain arcz pey euch leytt,
 Meint ir, er künd yn kortzer stund
 20 Euch als pald machen frisch vnd gesunt?
 Fraü, Jr müst eüch lassen genüg.
 Maint Jr, ich thüs also gern? es hat nit füg,

1. Diese zeile fehlt A. C Ich sprach ich müest es anders machen.
 2. B Do ward die fraw ser lachen. C Do fleng die an vnd ward lachen.
 3. Dieses reimpaar fehlt AB. 5. C Die kunst habt ir nit wol gelerntt.
 B o meister wer hat euch die kunst gelert. 6. B Also geschicht einem der
 nicht vol vert. C Wann irs gar vbel haben bewertt. 7. Dieses reimpaar
 fehlt C. B Der mag sein hantwerck nicht lang treiben. 8. B Vnd muß yn
 schanden peleyben. 9. B Der euch die ertzeney gelert hat. C Der euch
 die kunst gelernet hatt. 10. B Dem lauff. C Dem lauffend nach stecht in
 zu tod. B zu. 11. C schemett. 12. C Vnd schied da hin auff diser
 fartt. B entwort. 13. B Fraw ich muß ein weil haben ru. C ich müest
 ain weil han ru. 14. BC nicht so eßt kraut zu. 15. B das pflaster,
 C pflaster zugericht. 16. C sey mir gar enttwicht. B ein wasser. 17. B Das
 yr also ungenugik seyt. C Ir müest auch harren zrechter zeitt. ? ir als
 ungnugsam. 18. B Wenn ein artzt. C ärtzett ein ärtzney geitt. 19. Dieses
 reimpaar fehlt A. C Wie künd er dann mit all sein sachen. 20. C Ain
 krancken so pald gesund machen. 21. C Darumb so land euch yetz benüegen.
 B Jr solt euch lassen genügen. 22. B Wie möcht ichs gereimen und
 gefügen. C Wer möchts nun reimen oder füegen.

- Hs. 42, 275^b Als gern euren willen ze thün.
 Jch las wol gar dauon.
 Ey nain, spricht dy frau zartt.
 Lieber maister, versucht es nür ain fart,
 5 Wy es euch nü wel an stan,
 Ob es ain wenig paß von henden wolt gan.
 Müt euch ain wenig dester paß!
 Was faulen leben ist das,
 Das Jr treg mugt gesein?
 10 Secht doch an den willen mein,
 Das Jch gern thet, was sich gepurt,
 Da mit Jch nür gesunder wurd.
 Wan es sit oder gbonhait wer,
 Jch nem das plaster selb her
 15 Vnd machet mir ains oder drey.
 Maister, es ist vmb euch ain gehew.
 Maister, Jr seit erlegen.
 Jch wolt euch wol paß auß fegen.
 Vnd da ich mich nü recht pedächt
 20 Hin gen Mitternacht,
 Da wolt ich thun als der pesser,
 Jch nam her fur mein farig messer

1. C Vnd gantz nach eurem willen thun. B Als pald nach euerm willen gar gethan. 2. B Ich wil wol gantz dauon lan. C Ich will wol von der ärtzney lan. 3. B Nich lieber gesel sprach. C Nit lieber gesell sprach da die zartt. 4. C Versuchent euch noch nun ain. B Versuchtz neur noch ein. 5. C Wie maisterlich ir wölt bestan. B euch yzund wol. 6. B es euch icht paß von hant wol. C es euch baß von hand möcht gan. 7. B Vnd müt. C Vnd müeend euch ein wenig baß. 8. B lebens. C ist nun dz. 9. BC ir so. C mügen. 10. C Secht an. BC den guten willen. 11. C Wann ich wölt leiden wz sich pirtt. B gern lied daran was sich gepürt. 12. C Ob ich der krankhait vberig wird. B Das ich neür dauon gesund wurt. 13. C Wöltt gott dz es die gewonhait wer. B Aber das es sit vnd gewonheit. 14. C Ich ruckt dz pflaster selbertt her. B Ich rückt das pflaster selber dar auff hier. 15. B machet eins. C macht mir selbst ains oder dray. 16. B Es ist mit euch ein gehew. C Es ist ye da also ain key. 17. C Wann ir seind vil zu pald erlegen. B Ir seit ye zu pald erlegen. 18. C euch erst recht wol außsegen. B wol recht ansfegen. 19. Dieses reimpaar fehlt B. C Da gedacht ich mir, mir ist geschneitzt. 20. C Hett ichs gewest mir hett gescheitzt. 21. C Doch wölt ich noch thun. B Ich tet als. 22. C Vnd sucht herfür mein artzett messer. B Vnd ruckt hierfür das faust meßer.

Vnd wolt ertzney treiben, als ich thett.
 Ich nam herr fur puxen, salben vnd gerett
 Hs. 42, 276 Vnd machet Gar ein langen plänckler,
 Das nür dy püchssen würden also ler,
 5 Das jch auff den fiessen nit künt stann
 Vnd daß haübt wart mir vbergann.
 In dem plies der wachter den tag ann.
 Do war Ich der aller fryst mann,
 Das nie kain man gesach.
 10 Ich hüeb an vnd sprach:
 Fraü, es ist an der zeitt,
 Das Ich armer gesell von hynne schaidt.
 Ich mag nit lenger pey eüch sein,
 Es gilt mir anders das leben mein.
 15 Wolt Ir mich nü versorgen mit dem lon,
 Den Ich vmb eüch verdient hann,
 So schickt mir In in dy herberg neyn.
 Ja will Ich wartten sein.
 Sy sprach: lieber maister, ich wil es gar gern thun,
 20 Nün Ich euch also erchennt hann.
 Da Ich nwn In dy herberg was kumen

1. C Vnd suchet darzu wz ich hett. B wolt mer artzeney treibn als ich uortet. 2. C Püchßen salben vnd als geredt. B Vnd sucht hierfür pilsen salben vnd alz mein geret. 3. C macht ain langen plencklinger. B machet ein langer plenkniger. 4. C Da wurden mir die hoden schwer. B Da wurden mir die hoden ganz ler. 5. C Dz ich vor onmacht kaum belib. B peynen kawm mochte bestan. 6. Diese zeile fehlt BC. 7. C Der wächter pald den tag an schry. 8. C Da wurd ich zwar der freüest man. Den ich noch nie gesehen han. B ward ich der aller frohste man Als ich yn nie gesehen han. ? froest. Verhöhnung der taglieder. 9. C Da ich den tag här dringen sach. B Vnd den auch nie. 10. C Gar pald hub ich nun an vnd sprach. 11. C Gott behüett euch fraw es ist wol zeitt. B Got gesegen euch fraw es ist zeit. 12. C Daz ich von euch von dannen reitt. B ich arm man von hier reit. 13. C darff. B tar nicht lenger pey euch gesein. 14. Wann mich vertreibt des tages schein. B gult anders. 15. C Wölt ir versehen mich mit lon. B mich vorsehen mit dem lan. 16. C Nach dem als ich verdienett han. B Als ich umb euch vordient. 17. B So sendt mirs an die herweg mein. C mirs an die herberg mein. 18. C All da will ich deß. B Da will ich sein wartend. 19. C Die fraw die sprach dz sey gethan. B sprach das will ich gern than. 20. C Bey mir so laß ich dz nit stann. 21. C Ich schick es an die herberg dein. B Do ich an die herberg ward komen.

- Vnd dy man het wol vernomen,
 Da Ich nün lang warttet vnd pait,
 Hynnden nach da cham ain maidt
 Vnd sprach: daz last euch nit verschmachen,
 5 Zum nächsten thund euch nit vergachen!
 Ich dach, sy prächt mir ain semmetrock
 Vnd inn ydem ermbel zechn schock,
 Do prach sy mir ain narenn chappen,
 Dar auff standt geschriben: o dw essel vnd lapp!
 10 Vnd sprach: maister, das lat eüch nit versmachen!
 Ain ander mall soldt Ir euch nit also vergachen.
 Des schampt ich mich also hart
 Vnd hüeb mich weg auff der fart
 Hs. 62, 73 Vnd pin sider nie chumen hin wider.
 15 Also leg ich mein erczeney der nider etc.,
 Wann sy thett krencken mein gemüett.
 Daz hatt gedicht Hanns Roßenplüett.

Anno 1524.

1. C Da harr nun auff die maget mein. B die sach wol haben vernomen.
 2. C So ich lang harr vnd bäitt. B Do ich lang wart vnd peyt. 3. C So
 komptt zu lettst der frawen mayd. B nach so kom ein meyd. 4. Dieses
 reimpaar fehlt A. B Vnd sprach meister das last euch nit versmehen. 5. B Zu
 dem nehesten solt ir euch nicht verjehen. 6. BC Ich meint. ? dacht.
 C brächt ain. BC seyden rock. 7. C In. B erbel zehen. 8. BC bracht.
 C narrenkapp. 9. C Da stondt geschriben an du lapp. B geschriben du
 großer lappen. 10. Dieses reimpaar fehlt hier in B. C zway oren waren
 dran gereckt. 11. C Vnd gelb federn dar auff gesteckt. 12. C schemett.
 13. B Das ich weg reit auff derselben. C raitt hin weg da auff die. 14. C Vnd
 hett auch darnach freylich syder. B Vnd kom hinnach syder. 15. C Gar
 kain syn nymmer mer hin wider. B Nymmermer wider. 16. Dieses reimpaar
 fehlt AB. 18 fehlt AB.